



## YARA nutzt maritime Logistik

**Brunsbütteler Häfen haben große Bedeutung für die Industrie. Kontrakt mit YARA um zwei Jahre verlängert**

Mit einer Fläche von 2.000 Hektar ist der ChemCoast Park Brunsbüttel das größte Industriegebiet in Schleswig-Holstein. Internationale Konzerne und mittelständische Unternehmen arbeiten hier eng zusammen. Das gilt seit Anfang 2018 auch für den norwegischen Düngemittelkonzern YARA, der das Know-how von Brunsbüttel Ports nutzt. Im Rahmen eines Werkvertrags übernimmt das Hafen- und Logistikunternehmen Aufgaben auf dem Gelände von YARA. Das Unternehmen ist unter anderem dafür verantwortlich, Produkte von YARA zu verpacken, einzulagern und anschließend zu verladen.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit hat jetzt zu einer Vertragsverlängerung um zwei Jahre geführt. Dazu Frank Schnabel,



Vertrag verlängert: Julia Lindland (YARA Brunsbüttel) und Frank Schnabel (Brunsbüttel Ports / SCHRAMM group). © Brunsbüttel Ports

Geschäftsführer der Brunsbüttel Ports GmbH / SCHRAMM group: «YARA ist einer der weltweit größten Produzenten für Pflanzenernährung und ein bedeutendes Industrieunternehmen in der Region. Wir sind stolz auf die Zusammenarbeit.» Und weiter: «Als Hafen- und Logistikunternehmen umfasst unser Dienstleistungsportfolio neben den reinen Hafenaktivitäten heute vielseitige Logistikdienstleistungen

– insbesondere für Industriekunden.»

Auf Grund der guten Erfahrungen hat sich YARA nach Angaben der langjährigen Geschäftsführerin Julia Lindland entschieden, den Vertrag vorzeitig zu verlängern. «Unsere Produkte finden Anwendung in vielen Industrien – von der Landwirtschaft, über die Medizinherstellung bis hin zur Automobilindustrie, wo unser AdBlue zur Reduzierung der Stickoxide beiträgt.» YARA überzeuge seine Kunden aber nicht nur durch hochwertige Produkte, sondern sei auch für seine schnelle und flexible Belieferung bekannt. «Mit Brunsbüttel Ports haben wir einen Partner gefunden, der die gewünschte Flexibilität mit geschulten und motivierten Mitarbeitern bestens umsetzt», teilt das Unternehmen mit.

Für Ver- und Entsorgungsprozesse sowie die Verschiffung von Harnstoff und AdBlue nutzt YARA den Hafen Ostermoor. Erst vor kurzem hat das norwegische Unter-

nehmen die Produktionskapazitäten am Standort ausgebaut und die weltgrößte AdBlue-Anlage in Betrieb genommen.

Brunsbüttel Ports-Geschäftsführer Frank Schnabel ist überzeugt: «Die Brunsbütteler Häfen ermöglichen den Industriebetrieben zahlreiche Standortvorteile am Schnittpunkt von Elbe und Nord-Ostsee-Kanal.»

**CHEMCOAST PARK  
IN ZAHLEN**  
**6,75**

! Millionen Tonnen Güter sind im ersten Halbjahr 2019 in den drei Häfen der Brunsbüttel Ports GmbH umgeschlagen worden – ein Plus von 13 %. Die Häfen dienen u.a. als Güterdrehscheibe für die Industrieunternehmen im ChemCoast Park Brunsbüttel.



Das Brunsbütteler Industriegespräch feiert sein 30-jähriges Jubiläum! Das langjährige Bestehen zeigt, wie bedeutend der Austausch ist, zu dem die Werkleiterrunde des ChemCoast Park Brunsbüttel jährlich einlädt. Rund 150 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung nutzen dabei die Möglichkeit, mit hochrangigen politischen Ehrengästen über aktuelle Themen am Standort zu diskutieren. In den letzten

### GASTBEITRAG

## 30 Jahre Brunsbütteler Industriegespräch

Jahren durften wir unter anderem Daniel Günther (Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein), Peter Altmaier (heutiger Bundeswirtschaftsminister), Michael Westhagemann (heutiger Wirtschaftsminister der Freien und Hansestadt Hamburg) und Dr. Bernd Buchholz (Wirtschaftsminister des Landes Schleswig-Holstein) als Ehrengäste begrüßen. Das Brunsbütteler Industriegespräch ist deshalb auch ein wichtiges Sprachrohr der ansässigen Unternehmen gegenüber der Landes-

und Bundespolitik und unterstreicht die Bedeutung der Industrie in der Region, die Arbeitsplätze schafft und weitere regional-ökonomische Effekte generiert.

Zu unserem 30. Brunsbütteler Industriegespräch freuen wir uns sehr, erneut Dr. Bernd Buchholz und erstmals Norbert Brackmann (in seiner Funktion als maritimer Koordinator der Bundesregierung) an Bord der «MS Adler Princess» begrüßen zu dürfen. Die Fahrt auf dem Kanal bietet nicht nur einen maritimen Blick auf unseren vielseitigen

Industrie- und Hafenstandort, sondern unterstreicht auch die große Bedeutung der Wasserstraße für die Ver- und Entsorgung der angesiedelten Industrie.

Die infrastrukturelle Anbindung ist eines von vielen Themen im ChemCoast Park Brunsbüttel, an denen wir auch in den nächsten Jahren gemeinsam arbeiten werden. Wir freuen uns bereits auf die nächsten Jahrzehnte!

Frank Schnabel

Sprecher der Werkleiterrunde  
im ChemCoast Park Brunsbüttel

## Neuer Geschäftsführer bei der YARA

**Yves Bauwens** ist seit dem 1. August 2019 neuer Geschäftsführer bei der YARA Brunsbüttel GmbH. Der gebürtige Belgier hat **Julia Lindland** nach gut viereinhalb Jahren abgelöst, die zurück in ihre Heimat Norwegen gegangen ist. Yves Bauwens war zuletzt im Yara Project Office tätig und hat dort weltweit große Projekte geleitet.



## Mario Dreier leitet Förderbetrieb

Mit dem Zusammenschluss der DEA Deutsche Erdöl AG und der Wintershall Holding GmbH zu Wintershall Dea hat der Förderbetrieb Holstein in Friedrichskoog einen neuen Betriebsleiter erhalten: **Mario Dreier** (Foto) verantwortet seit Mai die Ölproduktion aus der größten Öllagerstätte Deutschlands, dem Erdölfeld Mittelplate. Der studierte Erdöl-Ingenieur ist seit 1999 für Wintershall tätig, unter anderem als Betriebsleiter in Erlichheim. **Wolfgang Faist**, der drei Jahre lang an der Spitze des Förderbetriebs stand, hat die Leitung der HSEQ-Abteilung auf Konzernebene übernommen. **Dirk Warzecha**, Leiter von Wintershall Dea Deutschland, nahm an der Feierstunde mit Vertretern aus Politik und Gesellschaft teil. «Als gemeinsames Unternehmen Wintershall Dea werden wir weiterhin Gas und Öl sicher und nachhaltig für unsere deutschen Verbraucher produzieren.» Trotz zunehmender internationaler Ausrichtung sei ihm die langjährige enge Verbundenheit mit der Gemeinde Friedrichskoog und Dithmarschen wichtig.



## Führungswechsel an der FH Westküste

Führungswechsel an der Fachhochschule Westküste (FWH) in Heide: **Prof. Dr. phil. Katja Kuhn** (Foto) ist zur neuen Präsidentin gewählt worden. Sie folgt **Prof. Dr. Hanno Kirsch** auf diesem Posten. Neue Kanzlerin wird **Dr. Anne Faber**, die das Amt von **Dr. Volker Uhl** übernimmt. Beide Kandidatinnen konnten sich im Senat der Hochschule jeweils im ersten Wahlgang durchsetzen. Ihr Amtsantritt erfolgt voraussichtlich am 1. November 2019. Prof. Dr. phil. Kuhn war bisher als Prorektorin und Dekanin Fakultät Technik an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Stuttgart tätig. Dr. Faber verantwortete das Qualitätsmanagement der FWH.



## Präsident beim Rotary Club Brunsbüttel

**Dr. Kay Luttmann** ist neuer Präsident des Rotary Clubs (RC) Brunsbüttel. Der Geschäftsführer der Sasol Germany Deutschland GmbH und Leiter des Sasol Werks in Brunsbüttel hat das Amt von **Knut Frisch**, ehemaliger Leiter des Kernkraftwerks Brunsbüttel (KKB), übernommen. Für seine einjährige Amtszeit als Präsident hat sich Kay Luttmann vorge-



Rotary-Präsident Kay Luttmann mit Vorgänger Knut Frisch (r.). © Rotary Club Brunsbüttel

# Experten im Reaktor



## Internationale Experten-Kommission nimmt die Arbeitsabläufe im Kernkraftwerk Brokdorf (KBR) unter die Lupe

14 Fachleute aus sieben Nationen haben im Juli beim «Peer Review» der WANO (World Association of Nuclear Operators) die Arbeit der Kollegen im Kernkraftwerk Brokdorf überprüft. Bei dem zweiwöchigen Sicherheitscheck gingen die Experten akribisch ans Werk und suchten nach Verbesserungspotentialen. Tabu-Zonen gab es dabei nicht. Am Ende der arbeitsreichen Tiefenprüfung bescheinigten sie den Betreibern des KBR – beim nunmehr letzten «WANO Peer Review» vor der

atomrechtlichen Stilllegung – in allen Bereichen ein sehr gutes Ergebnis. In die Gesamtbewertung eingeflossen sind auch Beobachtungen, die zwei Peers bei der diesjährigen Revision und beim Simulator-Training in Essen gemacht haben. Dabei bewerteten die Fachleute unter anderem die Behandlung von Störungen nach Vorgabe der WANO. Grund zum Ausruhen besteht trotz der sehr guten Ergebnisse nicht. Das machte Kraftwerksleiter Uwe Jordan in seinen Schlusssausführungen deutlich: «Es ist und bleibt ein elementarer Bestandteil unserer Politik, die Sicherheit und Verfügbarkeit unseres Kernkraftwerks bis zum allerletzten Tag kontinuierlich zu verbessern.»

## LANXESS am Standort Brunsbüttel auf Wachstumskurs

### Millionen-Investition: Produktionsanlage für Alterungsschutzmittel nach Ausbau offiziell eingeweiht.

LANXESS hat seinen Produktionsbetrieb für Alterungsschutzmittel der Marke Vulkanox® am Standort Brunsbüttel erweitert. Dafür hat der Spezialchemie-Konzern einen niedrigen zweistelligen Millionenbetrag investiert. Das Produkt kommt vor allem in der Reifenproduktion zum Einsatz. «Mit dieser Investition legen wir für den Standort Brunsbüttel ein klares Bekenntnis ab, aber auch für den Industriestandort Deutschland insgesamt», erklärte Hubert Fink, Vorstandsmitglied der LANXESS AG, bei der offiziellen Einweihung des erweiterten Betriebs. «Durch unser Angebot an Alterungsschutzmitteln aus Brunsbüttel sind die europäischen Reifenhersteller unabhängiger von Zulieferern aus Fernost.» «Die Anlagenerweiterung ist ein weiterer Meilenstein beim Ausbau des ChemCoast-Park Brunsbüttel», sagte Mark Helfrich, Mitglied des Bundestages, bei der Feierstunde. «Über 12.500 Arbeitsplätze in der Region werden von den

Unternehmen am Standort beeinflusst, mehr als 4.000 davon direkt in unserer Stadt», ergänzte Martin Schmedtje, Bürgermeister von Brunsbüttel. Mehr als 80.000 Arbeitsstunden von unterschiedlichen Gewerken waren nötig, um die Erweiterung im laufenden Betrieb zu bauen. Besonders erfreulich: Während der gesamten Bauphase wurde unfallfrei gearbeitet.



Erweiterung des Vulkanox®-Betriebs (v.l.): Oliver Kumbartzky, Betriebsleiter Dr. Markus Oberthür, LANXESS-Vorstandsmitglied Dr. Hubert Fink, Mark Helfrich, Martin Schmedtje und Jens-Hendrik Fischer, Bereichsleiter für Alterungsschutzmittel. © LANXESS AG

## Zertifikat für Zementwerk Lägerdorf

### Holcim setzt auf Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung

Das Zementwerk Lägerdorf hat sich einem umfangreichen Audit unterzogen. Mit dem Zertifikat des international verankerten Cement Sustainability Council (CSC) halten Werksleiter Torsten Krohn und seine Kollegen jetzt ein Zertifikat in der Hand, das dem Werk eine ökologisch, sozial und wirtschaftlich verantwortungsvolle Zementproduktion bescheinigt, die auch die Wertschöpfungskette berücksichtigt. «Mitarbeiter und Führungskräfte am Standort und im Verkauf sind stolz, die

für Zementwerke höchst mögliche Auszeichnung, das Zertifikat in Silber, erreicht zu haben», sagt Krohn. «Die guten Resultate bestätigen, dass wir in der Zementproduktion auf dem richtigen Weg sind.» Das bestätigt Volker van Felten, Leiter Zementverkauf Nord und Ost: «Private wie öffentliche Bauherren profitieren davon.»



Mit Zertifikat (v.l.) Werksleiter Torsten Krohn, Qualitätsmanager Dr. Christian Schneider und Produktionsleiter Dr.-Ing. Florian Trela. © Holcim

## Hubrettungsbühne

### Covestro-Standortleiter übergibt Spezialfahrzeug an die Industrieparkfeuerwehr

Mit der Teleskop-Hubrettungsbühne «Bronto Skylift F32 RPX SE» ist die Feuerwehr im Covestro Industriepark Brunsbüttel jetzt technisch auf dem allerneuesten Stand. Das Sonderfahrzeug des Feuerwehrausrüsters «Bronto Skylift» überreichte Standortleiter Dr. Uwe Arndt an Marcus Pott, Leiter der Industrieparkfeuerwehr, und seine Kollegen von der VSU Brandschutz GmbH. «Das ist eine gute Investition», sagte Dr. Arndt. «Verstehen Sie dieses Fahrzeug als Zeichen unserer Wertschätzung und unseres Vertrauens in Ihre Arbeit.» Er hoffe, dass es nur zu wenigen Einsätzen kommt – am besten gar nicht.

## Großinvestition im Elbehafen

### Privater Hafenbetreiber ordert neuen Multipurpose-Kran

Brunsbüttel Ports investiert in Summe mehr als acht Millionen Euro in einen neuen Doppellenker-Wippdrehkran. Das Modell «TUKAN» hat eine Tragfähigkeit von 120 Tonnen. Die Hubleistung wird auf 240 Tonnen im Tandemhub verdoppelt. Im Bereich Schwerlast baut Brunsbüttel Ports damit eine weitere, neue Kernkompetenz auf. Mit dem Kran, der die Umschlagbrücke für Massengut ersetzen wird, können größere Gütermengen noch kundenorientierter umgeschlagen werden. Mit einer maximalen Auslage von 63 Metern ist es zudem möglich, mehr Güter im Transshipment von Schiff zu Schiff umzuschlagen. Der Kran zeichnet sich durch hohe Energieeffizienz und geringe Lärmemissionen aus – und ist damit besonders umweltfreundlich.

## Berlin wählt zwei «Reallabore» aus

### Kräftiger Rückenwind für den Energiestandort Westküste

Die Bundesregierung hat das «Reallabor 100 Westküste» im Juli zu einem der Gewinner im Ideenwettbewerb «Reallabore der Energiewende» prämiert. Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther begrüßte die Entscheidung von Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier. «Mit dem geplanten Reallabor wird nicht genutzter Strom aus Windenergie in grünen Wasserstoff umgewandelt und so weiterverwendet. Die Westküste ist der optimale Standort für diese innovative Anlage. Daher freut es mich sehr, dass die Bewerbung erfolgreich war und nun Fördergelder des Bundes beantragt werden können», sagte Günther, der gemeinsam mit anderen in den vergangenen Monaten beim Bundeswirtschaftsministerium intensiv für das Projekt geworben hatte. Das «Reallabor Westküste 100» ist ein branchenübergreifendes Konsortium. Beteiligt sind die Firmen EDF

Deutschland, Holcim Deutschland, Open Grid Europe, Ørsted, Raffinerie Heide, die Stadtwerke Heide und thyssenkrupp Industrial Solutions sowie die Entwicklungsagentur Heide und die Fachhochschule Westküste. Mittelpunkt der Projektarbeit ist die gemeinsame Vision einer vollumfänglichen Sektorenkopplung – von der Erzeugung von grünem Strom bis zur Produktion von synthetischen Kohlenwasserstoffen einschließlich der Wärmenutzung. So wollen die Partner einen aktiven Beitrag für die Energiewende leisten und die Dekarbonisierung vorantreiben. Erfreut zeigte sich Günther darüber, dass auch das «Norddeutsche Reallabor», ein länderübergreifendes Projekt aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern, im Ideenwettbewerb ausgewählt wurde. Das Vorhaben soll auf die erfolgreiche Entwicklung und den bereits funktionstüchtigen Lösungen des noch bis Ende des Jahres 2020 laufenden Großprojekts NEW 4.0 – Norddeutsche Energiewende aufbauen.

## LEBENSWERT UND LIEBENSWERT... MARTINA HUMMEL-MANZAU ÜBER DIE REGION.

«Seit mehr als 15 Jahren lebe und arbeite ich als gebürtige Baden-Württemberglerin jeden Tag sehr, sehr gerne und gut an der Westküste. Der wunderbare Blick aus meinem Büro über die Elbe, auf die vorbeifahrenden Schiffe unter dem weiten Himmel und die Nähe zur erfolgreichen Wirtschaft in der Region, sind jeden Tag wieder Freude und Motivation – und bestätigen, wie wunderbar es ist, hier, in der Metropolregion Hamburg, direkt an der Unterelbe, mit einem tollen Team zu arbeiten.»



**Martina Hummel-Manzau**  
Geschäftsführerin  
Entwicklungsgesellschaft  
Brunsbüttel mbH

## LANXESS-Betrieb seit 30 Jahren unfallfrei

### Der Spezialchemie-Konzern LANXESS setzt auf Sicherheit am Arbeitsplatz – mit großem Erfolg

Seit über 11.000 Tagen ist der MEA-Betrieb in Brunsbüttel ohne meldepflichtigen Unfall. «Sicherheit hat höchste Priorität», sagte Dirk Van Meirvenne, Leiter des Geschäftsbereichs. «Unser Ziel sind null Unfälle. Dank der umsichtigen Arbeit des Teams können wir das seit 30 Jahren halten», so Betriebsleiter Frank Michael Bohnen.

## Energiewende konkret

### 4,5 Millionen Euro zur Einspeisung von grünem Wasserstoff investiert

Schleswig-Holstein Netz (SH Netz) hat in Brunsbüttel die erste Anlage in Schleswig-Holstein zur Einspeisung von grünem Wasserstoff ins Erdgasnetz errichtet. Betreiber ist die Wind2Gas Energy GmbH & Co. KG, die außerdem die Wasserstoff-tankstelle von H2 MOBILITY mit grünem Wasserstoff beliefert. Einspeise- und Power-to-Gas-Anlage stehen im Covestro Industriepark Brunsbüttel. Hier befindet sich auch die Wasserstofftankstelle, diese ist allerdings öffentlich zugänglich. «Die Anlage zur Aufnahme von Wasserstoff aus Windenergie ins Gasnetz ist ein weiterer wichtiger Schritt für eine erfolgreiche Energiewende», sagt Dr. Joachim Kabs, Technikvorstand von SH Netz. «Mit solchen Maßnahmen arbeiten wir im Rahmen der Sektorenkopplung für eine gesamthafte Energiewende im Norden.» «Der ganzheitliche Ansatz – Produktion von Windstrom, Umwandlung von überschüssigem Strom in Wasserstoff, die Speicherung in Tanks für die geplante Wasserstoff-Tankstelle sowie die Einspeisung ins Erdgasnetz wird nun am Energie- und Industriestandort Brunsbüttel erprobt und demonstriert», freut sich Tim Brandt, Geschäftsführer von Wind2Gas.



Symbolischer Knopfdruck mit Wirtschaftsminister Dr. Bernd Buchholz (3.v.l.). © SH Netz

## CHEMCOAST PARK IM ALLTAG

### Biodiesel

MERCURIA Biodiesel verwendet in Brunsbüttel fast ausschließlich pflanzliche Abfallöle, um einen der qualitativ hochwertigsten und nachhaltigsten Biodiesel am Markt zu produzieren. Bei der späteren Nutzung werden im Vergleich zu Dieselmotoren aus fossiler Herkunft etwa 90 Prozent weniger Treibhausgase emittiert.

## +++ VERANSTALTUNGEN IM CHEMCOAST PARK UND IN DER REGION +++

«HySynGas – Grundstein für den norddeutschen Power-to-Gas-Hub» – Vortrag in der Reihe «egeb: Forum. Energie» mit Björn Spiegel (ARGE Netz GmbH & Co. KG) am Freitag, 11. Oktober 2019, um 10.30 Uhr im KKB-Infozentrum, Otto-Hahn-Straße, Brunsbüttel.

«Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung im Mittelstand für den Transport» – Vortrag in der Reihe «egeb: Forum. Logistik» mit Heino Anhalt und Christian Cornelius am Montag, 4. November 2019, um 17.00 Uhr bei Anhalt Logistics, Tannenweg 1, Rehm-Flehde-Bargen.

«Fördermittel für Unternehmen» – Vortrag in der Reihe «egeb: Forum. Wirtschaft» mit Susann Dreßler (Investitionsbank SH) und Eike Schurbohm (MBG Mitteldeutsche Beteiligungsgesellschaft SH) am Mittwoch, 20. November 2019, um 16.00 Uhr im Heidehaus, Birkenweg 15, Kremperheide.

## Verkehrsanbindung des ChemCoast Parks

### Ausschreibungen von Studien zur Verkehrsanbindung starten

Unter der Leitung des Bundestagsabgeordneten Mark Helfrich organisierte die egeb: Wirtschaftsförderung eine Arbeitsgruppe, die eine Verbesserung der verkehrlichen Anbindung insbesondere des ChemCoast Parks Brunsbüttel zum Ziel hat. Eingebunden sind die Unternehmen des ChemCoast Parks Brunsbüttel, die IHK zu Flensburg, der UV Unterelbe-Westküste,

die Kreise Dithmarschen und Steinburg, die Stadt Brunsbüttel, mehrere MdB's der Region sowie Vertreter des schleswig-holsteinischen Verkehrsministeriums.

Ziel der Arbeitsgruppe ist es, die Verkehrsanbindung des Industrieparks zu verbessern und dafür Daten auf der Basis von Entwicklungsszenarien beizusteuern. Nach einer finalen Abstimmung im Kreis der Werkleiter starten die Ausschreibungen der Studie «Seeverkehrs- und Hinterlandver-

kehrsprognose Raum Brunsbüttel – Itzehoe» mit dem Schwerpunkt Bahn und die Fortschreibung der Studie «Verkehrswirtschaftliche Untersuchung für den Raum Itzehoe – Brunsbüttel unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Entwicklung im Zusammenhang mit dem Bau der BAB A 20» mit dem Schwerpunkt B5. Zuvor waren die Inhalte bereits mit den Beteiligten abgestimmt worden. Die Arbeitsgruppe wird die Arbeit an den Studien begleiten.

## Covestro auf der IdeenExpo

### Mit kleinen Kunststoffflitzern bei Europas größtem Jugendevent

«Chemie verbindet» – unter diesem Motto präsentierte sich der Covestro Standort Brunsbüttel an neun Tagen im Juni bei der IdeenExpo in Hannover. Für Covestro war es eine erfolgreiche Premiere. «Wir sind extrem zufrieden», zog Jürgen Evers, Leiter der Aus- und Fortbildung im Covestro Industriepark Brunsbüttel, eine positive Bilanz. An drei Stationen auf dem 500 Quadratmeter großen Gemeinschaftsstand des Verbands der Chemischen Industrie Landesverband Nord (VCI Nord) und des Arbeitgeberverbands ChemieNord zeigten die Auszubildenden den interessierten Besuchern des Jugendevents, dass Covestro anders ist als andere



Kunststoffflitzer (v.l.): Günter Jacobsen von Covestro mit Renate Klingenberg vom VCI Nord, Verena Milke und Cornelia Schmidt. © Covestro AG

Unternehmen – neugierig, mutig, vielfältig.

Mit innovativen Materialien macht Covestro die Welt lebenswerter. Das konnten die jungen Leute erleben – und selbst ausprobieren. Aus dem extrem leichten Werkstoff Maezio™, einem neuartigen Verbundstoff, stellten sie unter Anleitung kleine Modellautos mit motorbetriebenem Propeller her, mit denen sie anschließend auf einer Rennbahn gegeneinander antraten.

## Rosinenbomber über Brunsbüttel

### Flugmanöver erinnert an Luftbrücke nach Berlin

Mit einer imposanten Flugaktion ist dem Ende der Luftbrücke vor 70 Jahren gedacht worden. Fünf Rosinenbomber nahmen dafür Kurs auf Brunsbüttel. Vom Parkplatz aus verfolgten die Mitarbeiter der TOTAL Bitumen die Flugaktion über dem Kanal. Geschäftsführer Frank-Michael Biel, begeisterter Hobby-Pilot, freute sich, dass der Himmel am 13. Juni nur leicht bewölkt war. Dass die Rosinenbomber überhaupt Brunsbüttel ansteuerten, hatte einen Grund: Das französische Unternehmen TOTAL war einer der Sponsoren der Aktion.

## Raffinerie Heide: Voller Energie für den guten Zweck

### Spendenlauf zu Gunsten von Kindergarten und Grundschule

Zum zweiten Mal unterstützt die Raffinerie Heide den Kindergarten und die Grundschule in Hemmingstedt mit einer großzügigen Spende. Beim Spendenlauf Ende August kamen 2.500 Euro zusammen.

Trotz hochsommerlicher Temperaturen gingen etwa 320 Teilnehmer auf die fünf Kilometer lange

Strecke. Die insgesamt 392 Runden belohnte die Raffinerie mit jeweils fünf Euro – und stockte den Betrag noch einmal «gut teilbar» auf.

### SOZIAL ENGAGIERT. Für die Region, in der Region.

Die jeweils 1.250 Euro wollen die Schule und die Kindertagesstätte in Spielgeräte für die Außenbereiche investieren. «Wir sind sehr

froh, dass wir mit dieser von den Mitarbeitern ins Leben gerufenen Aktion die Kinder in Hemmingstedt unterstützen können», sagt

Geschäftsführer Jürgen Wollschläger. Gleichzeitig lobt

er das Engagement der Kolleginnen und Kollegen. Die Eltern der Grundschüler sorgten beim Spendenlauf für das leibliche Wohl.

## CHEMCOAST PARK UNTERNEHMEN IN ZAHLEN

### LANXESS AG



Am Standort Brunsbüttel betreibt der Spezialchemie-Konzern LANXESS zwei Produktionsbetriebe. Der Geschäftsbereich Advanced Industrial Intermediates produziert hier ein Vorprodukt für Herbizide und Alterungsschutzmittel für Kautschuke. Insgesamt rund 100.000 Tonnen Produkte werden pro Jahr im Werk Brunsbüttel hergestellt.

**Produkte und Anwendungen:** Die Alterungsschutzmittel der Marke Vulkanox® werden vorwiegend für Reifen aller Art und für stark beanspruchte technische Gummiartikel, beispielsweise Fließbänder, Antriebsriemen und Walzen, eingesetzt. Vulkanox® schützt vor schädlichen äußeren Einflüssen und hilft so, die Lebensdauer zu verlängern. Die Antioxidantien schützen vor dem allmählichen Zerfall des Gummis durch Kontakt mit Sauerstoff, Ozon oder Wärme und bewahren die Artikel somit vor vorzeitiger Materialermüdung, Rissbildung oder Versprödung – damit zum Beispiel Reifen länger rollen können.

In einem zweiten Betrieb produziert der Spezialchemie-Konzern ein flüssiges Vorprodukt für Pflanzenschutzmittel. Das Produkt ist darüber hinaus ein wichtiger Bestandteil des Farbstoffes Macrolex® Blau 3R, der dafür sorgt, dass beispielsweise Wasserflaschen aus PET ihren bläulichen Farbton erhalten.

**Mitarbeiter:** Am Standort Brunsbüttel sind aktuell knapp 90 Mitarbeiter, darunter zwölf Auszubildende, für LANXESS tätig.

**Ausbildungsberufe:** Chemikant/-in und Industriemechaniker/-in

**Internet:** www.lanxess.de

### IMPRESSUM

ChemCoast Park Brunsbüttel  
V.i.S.d.P.: egeb: Wirtschaftsförderung  
Martina Hummel-Manzau  
Elbehafen, 25541 Brunsbüttel  
Telefon 0 48 52 / 83 84 0  
eMail info@chemcoastpark.de

Druck  
Nuppenau Druck, Sven Nuppenau e.K.  
Schulweg 2, 25782 Tellingstedt

Redaktion und Layout  
Wortecht Medienbüro • Jens Neumann  
Auwisch 20, 25355 Barmstedt  
Telefon 0 41 23 / 92 27 67  
eMail jens.neumann@wortecht.de

Sie möchten «ChemCoast Park Brunsbüttel aktuell» als pdf-Dokument erhalten? Dann senden Sie eine eMail mit Stichwort «ChemCoast Park» an jungklaus@egeb.de

[www.chemcoastpark.de](http://www.chemcoastpark.de)

